

Antrag

öffentlich

Datum

10.01.2014

Nummer

A0006/14

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

23.01.2014

Kurztitel

Standortprüfung neues Gymnasium

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als alternativen Standort für ein neues, zentrumnahes Gymnasium in der Landeshauptstadt Magdeburg die Gebäudekomplexe in der Max-Otten-Straße 11 – 15 (ehemals Krankenhaus Altstadt) prüfen zu lassen.

Dabei soll eine vergleichende Analyse zwischen dem in der Drucksache DS0518/13 favorisierten Gelände und dem Krankenhaus Altstadt u.a. anhand einer Gegenüberstellung vergleichbarer Kriterien vorgenommen werden. Diese ist dem Stadtrat im I. Quartal 2014 vorzulegen.

Da es sich um einen Prüfantrag handelt, kann von einer Ausschussüberweisung abgesehen werden.

Begründung:

Die Notwendigkeit, in Magdeburg die Kapazitäten für die gymnasiale Beschulung zu erweitern, ist unbestritten. Ebenso, dass dies möglichst zentrumsnah erfolgen sollte. Dazu hat der Oberbürgermeister den Neubau eines Schulkomplexes im „Rathausviertel“ vorgeschlagen.

Angesichts der Tatsache, dass der Verkauf des Komplexes Klinikum Altstadt nun zum wiederholten Mal gescheitert ist und nicht bekannt ist, dass neue Partner ihr Interesse bekundet haben, erscheint es sinnvoll, ernsthaft eine eigene Nutzung zu prüfen – und sei es in Teilen. Seit 2007 bemüht sich die Stadt vergeblich um eine Veräußerung der Max-Otten-Straße 11 – 15. In der Stellungnahme S0081/09 wird mitgeteilt, dass die Bewirtschaftung jährlich mit 300 000 Euro veranschlagt wird. Aktuellere Zahlen stehen nicht zur Verfügung.

Vor einem Neubau sollte geprüft werden, ob eine bestehende Immobilie, die durch eine Sanierung einer Umnutzung zugeführt wird, eine bessere Alternative wäre.

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender